

Attenhofener Gemeindeblatt



1. Ausgabe 2018

Mai 2018

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

dieses Mal wende ich mich an Sie in eigener Sache. Am 5. Juni 2018 werde ich 60 Jahre alt. Ich bin froh, wenn ich diesen Tag gesund und in Frieden erleben darf. Dankbar bin ich darüber, dass ich in einer Generation aufwachsen durfte, die weder Krieg mit all seinen furchtbaren Nebenerscheinungen noch Hunger miterleben und erleiden musste.



Meine Generation hatte auch das Glück, in Sicherheit und Freiheit heranzuwachsen, in einer Zeit, in der es nahezu allen vergönnt war, sich mit Fleiß und Sparsamkeit, gleich welcher Herkunft und familiärer Situation, einen bescheidenen Wohlstand zu erarbeiten.

Zudem durfte ich am 1. Mai 2018 mein zehnjähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister der Gemeinde Attenhofen feiern. In diesen zehn Jahren konnte ich zusammen mit den Gemeinderäten einiges für die Gemeinde bewegen. Angewiesen war ich aber hier auf die Unterstützung und Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger. Sie haben viel Verständnis für die Belange der Gemeinde aufbringen müssen und haben bei den zahlreichen Baumaßnahmen oft Behinderungen in Kauf genommen.

Häufig war ich auch bei vielen von Ihnen zu Gast um zu Geburtstags- und Ehejubiläen von Seiten der Gemeinde zu gratulieren oder durfte an den zahlreichen Vereinsfesten teilnehmen.

Einladung

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger, die mir gerne zum Geburtstag gratulieren möchten ein, am Dienstag, den 5. Juni 2018 ab 13:00 Uhr zu mir auf den Hof zu kommen, um mit mir in der „Hopfen-Pro Bier-Stube“ bei Kaffee und Kuchen ein wenig zu feiern. Bitte bringt keine Geschenke mit, die Einladung ist ein kleines Dankeschön an euch für die bisher erfahrene Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 10 Jahren!

Ich freue mich wenn ihr kommt!

Euer Bürgermeister

Franz Stiglmaier

Jedes Jahrzehnt des Menschen hat
sein eigenes Glück, seine Hoffnung
und Aussichten!

Goethe

Rettungspunkte in der Gemeinde

Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen.

Dazu sind eindeutige Treffpunkte für Kontaktperson und Rettungsdienst sehr wichtig. Die Festlegung und Bekanntgabe der Rettungstreffpunkte ist wesentlicher Bestandteil der Rettungskette Forst.

Die Bayerische Forstverwaltung hat seit Juni 2013 bayernweit Rettungstreffpunkte für private und körperschaftliche Waldbesitzer erfasst. Sie ergänzt dadurch die bereits festgelegten Rettungstreffpunkte für den Staatswald.

Die Rettungspunkte in der Gemeinde sind:

- ◆ KEH 1038 Kreisstraße Walkertshofen - Oberhornbach, Einfahrt Heiblhof
- ◆ KEH 1045 Kreisstraße Attenhofen - Heising, Einfahrt nach Seeb
- ◆ KEH 2057 Kreisstraße Attenhofen - Oberwangenbach, Einfahrt Kiesgrube (beim Trainingsplatz des SV Attenhofen)
- ◆ KEH 2063 kurz vor Obereinöd



Eine detaillierte Karte mit allen Rettungspunkten finden Sie auch auf unsere Homepage: **www.attenhofen.de**

Infotext: <http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php>

Hundekot an Gehwegen und Straßen

Leider wird immer wieder festgestellt, dass auf Gehwegen und öffentlichen Straßen die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde vorzufinden sind. Ich appelliere an alle Hundebesitzer, diese Hinterlassenschaften im mitgebrachten Plastikbeutel aufzunehmen und in der eigenen Mülltonne zu entsorgen.

Nehmen Sie auch Rücksicht auf die Landwirtschaft, Hundekot birgt gesundheitliche Risiken, wenn er in Wiesen verbleibt, die der Futternutzung dienen.

Einladung zur Grillparty der Kindergarde Attenhofen

Die Kindergarde Attenhofen veranstaltet am

Samstag, den 09.06.2018 ab 17:00 Uhr

eine Grillparty für alle Tänzer und Tänzerinnen der letzten Gardesaison mit Eltern und Geschwistern auf dem Gelände rund um das Gemeindehaus Attenhofen. Bei schlechtem Wetter weichen wir in das Gemeindehaus aus.

Bei leckerem Gegrilltem und Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam feiern und Spaß haben.

Bitte eigenes Geschirr und Besteck mitbringen!

Über eine Salat- und /oder Kuchenspende würden wir uns sehr freuen. Um ein bisschen planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 31.05.2018 über die WhatsApp-Gruppe der Kindergarde 2017/2018 oder auch telefonisch bei Gerlinde Windisch Tel. 08751/846520. Einige lustige Spiele und eine Tombola runden das bunte Programm ab. Wir haben einen kleinen Infostand aufgebaut.

Auch interessierte Kinder für die neue Saison 2018/2019 sind herzlich willkommen, um sich zu informieren und mitzufeiern. Wir beginnen dieses Jahr bereits an diesem Tag mit den Anmeldungen für die nächste Saison.

Wir freuen uns auf Euch.

Es grüßt Euch herzlich das ganze Team der Kindergarde Attenhofen

Text von Silvia Filary

Sie finden uns auch im Internet: www.attenhofen.de

Würdigungen und Glückwünsche der Gemeinde

In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich folgenden Gemeindebürgern zu einem „runden“ Jubiläum gratulieren dürfen:

- 22. Dezember 2017	80. Geburtstag	Herrn Josef Langwieser aus Maiersdorf
- 22. Dezember 2017	91. Geburtstag	Herrn Anton Stiglmaier aus Walkertshofen
- 02. Januar 2018	91. Geburtstag	Frau Katharina Brummer aus Oberwangenbach
- 19. Januar 2018	93. Geburtstag	Frau Paula Decker aus Attenhofen
- 04. Februar 2018	90. Geburtstag	Frau Kreszenz Langwieser aus Walkertshofen
- 18. Februar 2018	93. Geburtstag	Frau Inge Trathnigg aus Walkertshofen
- 21. Februar 2018	93. Geburtstag	Frau Josepha Sedlmaier aus Seeb
- 28. Februar 2018	90. Geburtstag	Frau Maria Wiesenberger aus Rannertshofen
- 05. März 2018	80. Geburtstag	Frau Walburga Ruhland aus Heiblhof
- 11. März 2018	80. Geburtstag	Herrn Vinzenz Summerer aus Rannertshofen
- 15. April 2018	85. Geburtstag	Frau Martha Bergermeier aus Walkertshofen
- 27. Mai 2018	85. Geburtstag	Frau Elisabeth Schwaiger aus Walkertshofen
- 15. Mai 2018	„Goldene Hochzeit“	Ehepaar Anton und Antonie Ecker aus Hötzelsdorf

Allen Jubilaren gratuliert die Gemeinde von Herzen mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Hausnummernschilder

Deutlich angebrachte Hausnummern sind Lebensretter. Bei einem Notfall sind Feuerwehr und Rettungsdienst auf deutlich sichtbar angebrachte Hausnummern angewiesen. Sind die nicht vorhanden, kann dies für Betroffene schwere Folgen haben.

Damit die Retter im Wettlauf mit der Zeit eine größere Chance bekommen, hier einige wichtige Tipps:

- Hausnummern so anbringen, dass man sie von öffentlichen Verkehrsflächen aus gut lesen kann.
- Eine gute Beleuchtung der Hausnummer ermöglicht, dass sie auch bei Dunkelheit rasch als solche erkannt werden kann.
- Verzichten Sie auf übertrieben künstlerisch gestaltete Schilder und wählen Sie stattdessen große, gut lesbare Ziffern und Buchstaben.
- Ranken sind schön anzusehen, doch sorgen Sie dafür, dass Hausnummern nicht von den Pflanzen "überwuchert" werden.



Gebäude, die nicht direkt an einer öffentlichen Verkehrsfläche liegen, sollten mit einem Hinweisschild an der öffentlichen Verkehrsfläche gekennzeichnet werden.

Hausnummernschilder können über die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg im Zuge einer Sammelbestellung bezogen werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an Herrn Josef Attenhauser, Tel: 08751/8634-13. Die Kosten für ein Hausnummernschild belaufen sich auf ca. 16-18 Euro.

Gewerbeobjekte!

Von ortsansässigen Gewerbebetrieben und jungen Unternehmern wird immer wieder nach Gewerbegrundstück angefragt. Sollte jemand bereit sein, ein nicht mehr genutztes landwirtschaftliches Gebäude in eine neue Nutzung überzuführen, dann soll er auf die Gemeindeverwaltung (Herr Hermann 08751/8634-15) oder auf mich zukommen. Wir könnten dann zusammen mit den Interessenten überlegen ob es hier Gute Lösungen für alle Seiten gibt!

Baugebiet „Wirtsleit'n“ in Walkertshofen - Zwischeninformation

Da um das neue Baugebiet „Wirtsleit'n“ derzeit viele unzutreffende Informationen verbreitet werden, möchte ich über den aktuellen Planungsstand informieren.

Von der Gemeinde wurde das Ing. Büro Halbinger aus Furth bei Landshut mit der Planung des neuen Baugebietes beauftragt. Vorneweg möchte ich darauf verweisen, dass in der gesamten Gemeinde Attenhofen ca. 120 - 150 junge Erwachsene leben, die in der oder kurz vor der Familiengründungsphase sind. Diese jungen Leute möchten wir gerne in der Gemeinde halten. Darum bemüht sich die Gemeinde, in den jeweiligen Ortschaften Baugrundstücke auszuweisen. Wer die Baulandpreise in den umliegenden Ballungszentren verfolgt, weiß, dass es dort jungen Leuten nahezu unmöglich geworden ist, ein Eigenheim zu bauen.

Wir von der Gemeinde haben nicht die Hände in den Schoß gelegt, sondern wir haben Bauerwartungsland von zwei Landwirten erworben. Dass die Gemeinde dafür auch marktgerechte Preise bieten muss, versteht jeder, der mit dieser Materie zu tun hat. Es liegt nun an der Gemeinde, das erworbene Areal zu erschließen und das neu entstehende Bauland an die künftigen Bauwerber zu verkaufen. Im vorliegenden ersten Planungsentwurf (der umseitig dargestellt ist) sehen Sie die vorgesehene Parzelleneinteilung, die Wasserrückhaltung sowie Straßen- und Wegeverlauf.

Baugebiet „Wirtsleit‘n“ in Walkertshofen - „Fortsetzung“

Diese Planung, die selbstverständlich noch nicht endgültig ist, wird im nächsten Schritt in die öffentliche Auslegung gelangen. Neben den Bürgern werden hier vor allem die zuständigen Spartenträger wie Telekom, Wasserversorgung, Bayernwerk sowie alle sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. In Summe werden ca. 30 Fachstellen angehört und um Stellungnahmen gebeten. Die Bedenken und Anregungen müssen anschließend gewürdigt und gegebenenfalls in die Planung eingearbeitet werden.

Es ist vorgesehen, dass das Baugebiet in zwei Abschnitten erschlossen wird. Im ersten Abschnitt sollen die Parzellen 1-15 sowie die Parzelle 35 umgesetzt werden. Erst wenn diese verkauft sind, wird der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen.

Zur „Bürgerinitiative Hochwasserschutz Walkertshofen“ ist anzumerken, dass dessen Sprecher Herr Dr. Schramm noch in keiner Versammlung bzw. Veranstaltung als solcher bestellt wurde. Zumindest liegen der Gemeinde keine Unterlagen vor. Eine öffentliche Versammlung hat bisher überhaupt noch nicht stattgefunden. Auf Nachfragen bei einigen seinerzeitigen Unterstützern wurden diese von Herrn Dr. Schramm weder über seine „Aktivität“ informiert noch beteiligt. Es ist begründet anzunehmen, dass der am 18.04.2018 (und weiteren Schreiben) von der „BI“ eingebrachte Vorschlag von der Mehrheit der seinerzeitigen Unterstützer keine Kenntnis des Inhalts hatten. Zudem ist der eingereichte Vorschlag in keinsten Weise genehmigungsfähig, denn Flächen zur Regenrückhaltung sind von allen anderen Nutzungen freizuhalten. Vielleicht ist der „Sprecher“ auch nur deshalb auf seinen Vorschlag so erpicht, weil er in seiner südwestlichen Nachbarschaft die unverbaute Aussicht genießen will. Inhaltlich wird von der „BI“ eine Verbesserung des Hochwasserschutzes gefordert, was der Gemeinderat bereits in der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 21.11.2017 umfassend diskutiert hatte. Ferner soll nach Vorstellung der „BI“ der Bereich nördlich des bestehenden und künftig vergrößerten Rückhaltebeckens (Parzellen-Nr. 1 und 2) von jeglicher Bebauung freigehalten werden.

Der Vorschlag der „BI“ vermindert die zu verkaufende Baulandfläche um ca. 2.050 m². Da die Erschließungskosten gleich bleiben, müssten diese dann auf die übrigen Parzellen aufgeschlagen werden. Die reine Flächenbilanz ergibt hier eine Kostensteigerung von 9,5 %. Das wären z. B. bei einem Parzellenpreis von 80.000 € zusätzlich 7.600 € mehr. Eine solche Kostensteigerung zu Ungunsten der künftigen Bauwerber werde ich und mit ziemlicher Sicherheit auch der Gemeinderat nicht unterstützen.

Wer in jeder Bürgerversammlung das Wort ergreift um die Gemeinde auf demokratische Gepflogenheiten hinzuweisen, dem würde es gut zu Gesicht stehen, diese Spielregeln zunächst einmal selbst zu befolgen.

Abschließend sei aber auch gesagt, dass es keinen 100%igen Schutz gegen Hochwasser geben wird, weil niemand extremste Niederschläge und die zukünftigen Wasserablaufbedingungen genau einschätzen und berechnen kann. Wir können nur Schritt für Schritt Verbesserungen erreichen und sind damit auf einem guten Weg.



1. Entwurf des Bebauungsplan „Wirtsleit’n“

die dunkelblau eingefärbten Bereiche dienen der Hochwasserrückhaltung

Info:

Wir bitten Sie, uns Ihre neuen bzw. geänderten Veranstaltungstermine mitzuteilen.

Mitteilungen per Mail: elisabeth.kratzl@vg-mainburg.de oder per Fax: 08751 / 8634-523